

**IHK****Ostbrandenburg**

Anlage 1/1

Bilanz zum 31.12.2024

Beträge in €

Aktiva	Ist 2024	Ist 2023	Passiva	Ist 2024	Ist 2023
A. Anlagevermögen	10.352.806,02	10.520.958,22	A. Eigenkapital	8.107.995,26	10.342.529,60
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>10.418,00</u>	<u>19.428,00</u>	I. <u>Sonstiges Eigenkapital</u>	<u>6.269.000,00</u>	<u>6.381.235,00</u>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.418,00	19.428,00	II. <u>Ergebnis</u>	<u>1.838.995,26</u>	<u>3.961.294,60</u>
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	B. Sonderposten	0,00	0,00
II. <u>Sachanlagen</u>	<u>3.313.496,16</u>	<u>3.424.467,15</u>	C. Rückstellungen	4.728.405,00	3.879.195,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.247.953,16	3.337.253,15	I. <u>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpfl.</u>	<u>4.067.834,00</u>	<u>3.234.648,00</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.543,00	87.214,00	II. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	<u>660.571,00</u>	<u>644.547,00</u>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	D. Verbindlichkeiten	2.413.468,07	386.063,93
III. <u>Finanzanlagen</u>	<u>7.028.891,86</u>	<u>7.077.063,07</u>	I. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen</u>	<u>396.661,46</u>	<u>341.468,07</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	325.000,00	325.000,00	II. <u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehm.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.550.288,08	6.616.029,29	III. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>2.016.806,61</u>	<u>44.595,86</u>
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	153.603,78	136.033,78	E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	4.606.731,99	3.838.051,88			
I. <u>Vorräte</u>	<u>16.006,70</u>	<u>17.133,89</u>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.006,70	17.133,89			
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00			
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>1.300.334,02</u>	<u>866.755,64</u>			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.112.982,90	728.100,00			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.910,34	7.381,49			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	182.440,78	131.274,15			
III. <u>Wertpapiere</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>			
IV. <u>Kassenbestand, Postbankguthaben, Guth. Kreditinst.</u>	<u>3.290.391,27</u>	<u>2.954.162,35</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	290.330,32	248.778,43			
Bilanzsumme	<u>15.249.868,33</u>	<u>14.607.788,53</u>	Bilanzsumme	<u>15.249.868,33</u>	<u>14.607.788,53</u>

IHK Ostbrandenburg, 26.05.2025

Präsident
Carsten ChristHauptgeschäftsführerin
Monique Zweig

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024	Ist 2024	Ist 2023
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.133.337,80	8.373.061,77
2. Erträge aus Gebühren	1.729.769,01	1.372.497,45
3. Erträge aus Entgelten	4.946,94	3.228,90
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	608.410,06	866.973,47
- davon: Erträge aus Erstattungen	44.166,11	35.188,32
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	423.870,20	379.285,00
Betriebserträge	10.476.463,81	10.615.761,59
7. Materialaufwand	-1.444.017,43	-1.259.563,42
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-212.548,97	-158.074,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.231.468,46	-1.101.489,21
8. Personalaufwand	-8.041.933,09	-6.095.017,94
a) Gehälter	-5.805.560,12	-4.979.620,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.236.372,97	-1.115.397,56
9. Abschreibungen	-215.342,83	-326.837,08
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-215.342,83	-326.837,08
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.125.773,76	-2.740.221,02
Betriebsaufwand	-12.827.067,11	-10.421.639,46
Betriebsergebnis	-2.350.603,30	194.122,13
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	126.955,85	170.432,11
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94.363,49	32.495,34
- davon: Erträge aus Abzinsung	49.909,00	21.289,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-45.413,76
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59.867,27	-61.618,59
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-59.867,27	-61.618,59
Finanzergebnis	161.452,07	95.895,10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.189.151,23	290.017,23
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	-23.760,06	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-23.760,06	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-420,00	-420,00
19. Sonstige Steuern	-21.203,05	-25.714,50
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-2.234.534,34	263.882,73
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.961.294,60	3.171.081,87
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	112.235,00	526.330,00
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	1.838.995,26	3.961.294,60

Finanzrechnung für das Jahr 2024	Ist 2024	Ist 2023
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.210.774,28	263.882,73
2. +/- Afa und Sonderposten	215.342,83	326.837,08
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	215.342,83	326.837,08
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	807.658,11	-400.071,81
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	386,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-446.111,79	68.118,17
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	2.041.064,74	-160.214,42
8. +/- Außerordentliche Posten	-23.760,06	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	383.419,55	98.937,75
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	95.361,84	68.916,24
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.134.359,38	3.544.014,48
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.086.188,17	3.611.250,00
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-47.190,63	-136.151,76
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	336.228,92	-37.214,01
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.954.162,35	2.991.376,36
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.290.391,27	2.954.162,35

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024

	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung	Ist 2023
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.530.000,00	8.133.337,80	-396.662,20	8.373.061,77
2. Erträge aus Gebühren	1.360.600,00	1.729.769,01	369.169,01	1.372.497,45
3. Erträge aus Entgelten	4.400,00	4.946,94	546,94	3.228,90
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	537.200,00	608.410,06	71.210,06	866.973,47
- davon: Erträge aus Erstattungen	26.300,00	44.166,11	17.866,11	35.188,32
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	390.100,00	423.870,20	33.770,20	379.285,00
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	10.432.200,00	10.476.463,81	44.263,81	10.615.761,59
7. Materialaufwand	-1.524.200,00	-1.444.017,43	80.182,57	-1.259.563,42
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-166.900,00	-212.548,97	-45.648,97	-158.074,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.357.300,00	-1.231.468,46	125.831,54	-1.101.489,21
8. Personalaufwand	-7.257.400,00	-8.041.933,09	-784.533,09	-6.095.017,94
a) Gehälter	-5.895.300,00	-5.805.560,12	89.739,88	-4.979.620,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.362.100,00	-2.236.372,97	-874.272,97	-1.115.397,56
9. Abschreibungen	-180.000,00	-215.342,83	-35.342,83	-326.837,08
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-180.000,00	-215.342,83	-35.342,83	-326.837,08
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.983.400,00	-3.125.773,76	-142.373,76	-2.740.221,02
Betriebsaufwand	-11.945.000,00	-12.827.067,11	-882.067,11	-10.421.639,46
Betriebsergebnis	-1.512.800,00	-2.350.603,30	-837.803,30	194.122,13
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	124.000,00	126.955,85	2.955,85	170.432,11
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000,00	94.363,49	44.363,49	32.495,34
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	49.909,00	49.909,00	21.289,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	-45.413,76
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58.500,00	-59.867,27	-1.367,27	-61.618,59
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-58.500,00	-59.867,27	-1.367,27	-61.618,59
Finanzergebnis	115.500,00	161.452,07	45.952,07	95.895,10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.397.300,00	-2.189.151,23	-791.851,23	290.017,23
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-23.760,06	-23.760,06	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-23.760,06	-23.760,06	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-400,00	-420,00	-20,00	-420,00
19. Sonstige Steuern	-18.100,00	-21.203,05	-3.103,05	-25.714,50
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-1.415.800,00	-2.234.534,34	-818.734,34	263.882,73
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.262.900,00	3.961.294,60	2.698.394,60	3.171.081,87
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	152.900,00	112.235,00	-40.665,00	526.330,00
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	1.838.995,26	1.838.995,26	3.961.294,60

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Jahr 2024	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung	Ist 2023
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	XXX	-2.210.774,28	XXX	263.882,73
2. +/- Afa und Sonderposten	XXX	215.342,83	XXX	326.837,08
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	XXX	215.342,83	XXX	326.837,08
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	XXX	0,00	XXX	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	807.658,11	XXX	-400.071,81
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	XXX	0,00	XXX	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	0,00	XXX	386,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-446.111,79	XXX	68.118,17
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	2.041.064,74	XXX	-160.214,42
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	-23.760,06	XXX	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	XXX	383.419,55	XXX	98.937,75
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	121.000,00	95.361,84	-25.638,16	68.916,24
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	60.000,00	0,00	-60.000,00	0,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.134.359,38	2.134.359,38	3.544.014,48
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	694.000,00	2.086.188,17	1.392.188,17	3.611.250,00
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-875.000,00	-47.190,63	827.809,37	-136.151,76
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX	0,00
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX	0,00
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00	XXX	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	XXX	336.228,92	XXX	-37.214,01
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	2.954.162,35	XXX	2.991.376,36
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	3.290.391,27	XXX	2.954.162,35

XXX = nicht geplante Posten

Anhang zum Jahresabschluss

31.12.2024

Inhaltsverzeichnis

I.	Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden.....	1
II.	Erläuterungen zur Bilanz.....	4
III.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.....	10
IV.	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	14
V.	Ergänzende Angaben	14
VI.	Angaben zu Organen	16
VII.	Sonstige Angaben.....	17

Vorbemerkung

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

I. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Bilanzierungs- und Ausweismethoden

Für die Bilanzierungs- und Ausweismethoden sind das Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg, die Richtlinien zum Finanzstatut sowie sinngemäß die §§ 246 ff. des HGB maßgeblich, soweit nicht IHK-spezifische Abweichungen sachgerecht sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Gemäß Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg untergliedert sich die Darstellung des Eigenkapitals in Sonstiges Eigenkapital und Ergebnis.

Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach dem Ertragswertverfahren bewertet. Sie betreffen das Objekt in der Puschkinstraße 12b in Frankfurt (Oder).

Laut Gutachten betrug die Restnutzungsdauer des Gebäudes 45 Jahre, welche der jährlichen linearen Abschreibung zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2010 das benachbarte Grundstück zum späteren Parkplatzausbau erworben.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer orientiert sich vorrangig an den amtlichen AfA-Tabellen, die auch der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der IHK Ostbrandenburg entsprechen.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Gebäude	45 Jahre
Hardware	3 Jahre
Büro- und Geschäftsausstattung	5 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	6 Jahre

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 € bis 800 € zzgl. USt werden sofort abgeschrieben.

Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 250 € zzgl. USt) werden als Aufwand erfasst.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die IHK-Projektgesellschaft mbH (IHK-Anteil 100%) und sind mit den Nennwerten der Stammeinlage und Kapitalrücklage bewertet.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Sonstige Ausleihungen werden mit ihrem jeweiligen Anteil am Stammkapital bzw. mit ihrem Nennwert bilanziert.

Festgelder sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis erfolgt in Höhe des Nominalwertes. Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 %.

Geschäftsjahr	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr (2024)	0 %	10 %
Das vor dem laufenden Geschäftsjahr liegende Jahr	70 %	90 %
Alle übrigen zurückliegenden Jahre	100 %	100 %

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2024 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Position beinhaltet Bankguthaben, kurzfristige Festgelder (bis einem Jahr Laufzeit), Kassenbestände, Guthaben der Frankiermaschine, Postwertmarken und Gutscheine für Gesundheitsförderung, welche sämtlich zum Nennwert in Übereinstimmung mit den Kontoabschlüssen bzw. Saldenbestätigungen bewertet werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. In der Regel werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

Eigenkapital

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 FS als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Rückstellungen

Die *Rückstellungen* wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen wurden in einem versicherungsmathematischen Gutachten auf Basis des modifizierten Teilwertverfahrens berechnet. Angewandt werden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,90 % (Vj. 1,82 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen werden jährliche Rentensteigerungen von 3,0 % unterstellt.

In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,96 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (1,90 %) ermittelt, er beträgt 34 T€.

Der Rückstellungswert der Rückstellung für Jubiläen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018G ermittelt. Dabei wurden die zuwendungsberechtigten Personen sowie der Wortlaut der erteilten Zusagen berücksichtigt. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2024 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 1,96 % p.a. (Vj. 1,74 % p.a.) abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. In der Regel werden Beträge ab 500 € berücksichtigt. Im Geschäftsjahr lagen derartige Geschäftsvorfälle nicht vor.

II. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich IT-Software. Im Jahr 2024 gab es keine Zugänge.

Sachanlagen

Der Grundstückswert beträgt 549 T€.

Die Investitionen für *Grundstücke und Gebäude* betragen 18 T€ und betreffen

überdachter Pausenplatz Restzahlung	10 T€
e-Ladestation	6 T€
Bodentank im HGF-Büro	2 T€

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Investitionen zur *Betriebs- und Geschäftsausstattung* betragen 77 T€. Darin enthalten sind:

Besucherstühle Veranstaltungssaal	29 T€
div. Büromöbel	23 T€
div. IT-Technik	23 T€
div. Einrichtungsgegenstände	2 T€

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen: Der Anteil an der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg, Frankfurt (Oder) beträgt unverändert 325 T€.

Bezeichnung	Anteil der IHK per 31.12.2024	% am Stamm- kapital
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	76.693,78	1,03
MBG Berlin Brandenburg, Potsdam	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, Potsdam (ehem. ZAB)	9.318,00	4,18
STIC Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH, Strausberg	1.500,00	0,73
TMB GmbH, Potsdam	12.278,94	3,33
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	28.248,47	0,50
Gesamt	153.603,78	

Wertpapiere des Anlagevermögens: Der Bestand auf Sparkonten sank um 66 T€ auf insgesamt 6.550 T€. Im Berichtsjahr hat die IHK weitere 17.570,00 € in die Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, eingezahlt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: 10 T€ für Werbemittel und 6 T€ für Zeugnismappen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen nach Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

In T€	2024	2023
Forderungen aus Beiträgen	1.011	643
Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen LL	102	86
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	5	7
Sonstige Vermögensgegenstände	182	131
Summe	1.300	867

Die *Forderungen aus Beiträgen* sind bei um 3 % geringeren Erträgen im Vergleich zum Vorjahr wertberichtigt um 368 T€ gestiegen.

Die *Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Leistungen* liegen um 16 T€ über dem Vorjahreswert. Zunächst wurden die Forderungen um 19 T€ einzelwertberichtigt und der restliche Forderungsbestand pauschal um 3 % wertberichtigt.

Die *Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen* betreffen ausschließlich die IHK Projektgesellschaft mbH.

Die *Sonstigen Vermögensgegenstände* sind zum Vorjahr um 51 T€ auf 182 T€ gestiegen und betreffen diverse Ansprüche, insbesondere offene Zuschüsse aus zwei Förderprojekten (157 T€), eine Mietkaution (5 T€) und Steuerforderungen aus Umsatzsteuermeldungen ans Finanzamt (20 T€).

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der ausgewiesene Geldbestand im Umlaufvermögen i. H. v. 3.290 T€ verteilt sich mit 3.285 T€ auf Girokonten, Sparkonten und Tagesgelder, 1 T€ auf Kassenbestände und 4 T€ auf Guthaben der Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 290 T€ und liegt damit über dem Vorjahreswert von 249 T€. Enthalten sind 256 T€ für noch nicht erbrachte Leistungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin. Die entsprechende Auflösung erfolgt anteilig zum Zeitpunkt der Leistungsbereitstellung jeweils in den Folgejahren.

Vermögenszweckbindung

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatutes bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und die Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut obligatorischer Bestandteil des Jahresabschlusses.

Verwendung Finanz- und Geldvermögen 31.12.2024

Das Vermögen der IHK Ostbrandenburg setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen und Sonstige Ausleihungen) sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Verwendung Finanz- und Geldvermögens" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung			
A	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	10.418,00
	II.	Sachanlagevermögen	3.313.496,16
	III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	325.000,00
		6. Sonstige Ausleihungen	153.603,78
			3.802.517,94
		Finanz- und Geldvermögen	11.447.350,39
		Bilanzsumme	15.249.868,33

Verwendung Finanz- und Geldvermögen		Vermögen	Zweck
Zusammensetzung			
A	III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.550.288,08
B	I.	Vorräte	16.006,70
	II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.300.334,02
	III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
	IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3.290.391,27
C		Rechnungsabgrenzungsposten	290.330,32
		Gesamt	11.447.350,39
Verwendung			
		- Risikoversorge	800.000,00
		- Modernisierung und Instandhaltung	1.285.000,00
		- IHK-Wahlen	100.000,00
		- IT und Digitalisierung	282.000,00
		- Zinsausgleich (zusätzlich zur Pensionsrückstellung)	0,00
		- Pensionsverpflichtungen	4.067.316,06
		Zwischensumme - geplante Vorsorge	6.534.316,06
		- Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen	660.571,00
		- Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.413.468,07
		- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
		- Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)	1.838.995,26
		Gesamt	11.447.350,39
		Pensionsverpflichtungen (inkl. Pensionszinsausgleichsvorsorge)	4.067.834,00
		davon monetär unterlegt	4.067.316,06
		davon zum Stichtag temporär in Sachanlagevermögen gebundene Mittel	517,94

Vorsorgezwecke

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 3 Abs. 2 finanzielle Risikovorsorge zu betreiben. Die Risikovorsorge wird auf der Grundlage des von der IHK-Organisation entwickelten Konzepts unter Anwendung eines Risiko-Tools ermittelt. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, weiteres für Zwecke bestimmtes Finanz- und Geldvermögen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Risikovorsorge erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Weiteres zweckbestimmtes Finanz- und Geldvermögen darf gemäß § 3 Abs. 2 nur für bestimmte Zwecke gebildet werden. Der Modernisierungs- und Instandhaltung liegt ein Gutachten über die Aufstellung von Berechnungsansätzen für die Rücklagenbildung zur Gebäudeinstandsetzung und Modernisierung zugrunde.

Weiteres zweckbestimmtes Finanz- und Geldvermögen für bestimmte Zwecke setzt sich zusammen aus:

in T€	2024	2023
Modernisierung + Instandhaltung	1.285	1.285
VV-Wahlen	100	50
IT und Digitalisierung	282	304
Summe	1.667	1.639

Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden auf Basis eines Gutachtens über einen Zeitraum von zehn Jahren betrachtet und geplant. Die im Gutachten enthaltenen Schwerpunkte sind inhaltlich, chronologisch und monetär unterlegt, u.a. Gebäudeverglasung, Fassadenerneuerung, Sonnenschutz.

Die Vorsorge für VV-Wahlen dient der Ansammlung der voraussichtlich benötigten Mittel für die Vollversammlungswahl in 2027.

Der Verwendungszweck Digitalisierung beinhaltet insbesondere nachgelagerte IT-Dienstleistungen durch den erfolgten Wechsel des Stammdatensystems, die mit der Einführung des Onlinezugangsgesetzes in Verbindung stehenden Kosten sowie interne Digitalisierungsprojekte. Die Verwendung erfolgt bis voraussichtlich 2028.

Die passivierten Pensionsverpflichtungen inkl. Pensionszinsausgleichsvorsorge sind mit 4.067 T€ monetär unterlegt.

PASSIVA

Eigenkapital

Das Finanzstatut sieht gemäß §15a Absatz 1 eine Eigenkapitalstruktur mit einem sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“. Zum 31.12.2024 beträgt das Sonstige Eigenkapital der IHK 6.269 T€ und das Ergebnis 1.839 T€.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 setzt sich zusammen aus

in T€	2024
Jahresergebnis	-2.234,5
Ergebnisvortrag 2023	3.961,3
Auf- und Abbau des Sonstigen Eigenkapitals und beträgt	112,2 1.839,0

Rückstellungen

Die Rückstellungen nahmen im Saldo um 849 T€ zu. Bezüglich weiterer Einzelheiten vgl. Rückstellungsspiegel.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 34 T€.

Rückstellungsspiegel für das Jahr 2024							
	01.01.2024 in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Auflösung in EUR	Zuführung in EUR	Abzinsung in EUR	Aufzinsung in EUR	31.12.2024 in EUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.234.648,00	129.451,29	0,00	949.974,02	45.809,00	58.472,27	4.067.834,00
Personalaufwendungen	101.000,00	101.000,00	0,00	171.000,00	0,00	0,00	171.000,00
Jubiläumsrückstellung	81.547,00	2.750,00	0,00	2.379,00	0,00	1.395,00	82.571,00
ausstehende Rechnungen	135.000,00	131.954,24	45,76	81.000,00	0,00	0,00	84.000,00
Archivierungskosten	261.000,00	0,00	12.900,00	0,00	4.100,00	0,00	244.000,00
Jahresabschlusskosten	66.000,00	66.000,00	0,00	66.000,00	0,00	0,00	66.000,00
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	0,00	13.000,00
Summe	3.879.195,00	431.155,53	12.945,76	1.283.353,02	49.909,00	59.867,27	4.728.405,00

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus dem allgemeinen Leistungsaustausch (225 T€) der IHK, welche ausschließlich Eingangsrechnungen betreffen, die dem Jahr 2024 zuzurechnen sind, jedoch erst im Jahr 2025 beglichen wurden. Weiterhin sind die nicht ausgezahlten Guthaben aus Beiträgen enthalten (169 T€).

Die *sonstigen Verbindlichkeiten* für das Jahr 2024 betragen insgesamt 2.017 T€. Darin enthalten sind u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht ausgezahlte Zielvereinbarungsprämien (18 T€), Verbindlichkeiten ggü. dem Finanzamt (19 T€) und ein Kostenvorschuss für ein Schiedsgerichtsverfahren (5 T€). Zusätzlich sind 1.964 T€ nicht veranlagte außerordentliche Beitragsrückerstattungen enthalten, die 2025 ausgezahlt werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Im Jahr 2024 gab es keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

III. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem negativen Jahresergebnis von 2.235 T€ ab. Die Abweichung des Jahresergebnisses zum geplanten Fehlbetrag von 1.416 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Pensionsrückstellung gemäß Gutachten (833 T€). In den folgenden Erläuterungen wird näher darauf eingegangen.

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Erträge aus IHK-Beiträgen	8.530	8.133	-397	8.373
Grundbeiträge Vorjahre	500	1.111	611	893
Umlagen Vorjahre	330	908	578	436
Grundbeiträge lfd. Jahr	4.600	3.624	-976	4.525
Umlagen lfd. Jahr	3.100	2.490	-610	2.519

Die Grundbeiträge und Umlagen aus Vorjahren liegen aufgrund Abrechnungen höherer Gewerbeerträge deutlich über Planwert. In den stark verminderten Grundbeiträgen und Umlagen aus dem laufenden Jahr ist die 2025 zur Auszahlung kommende außerordentliche Beitragsrückerstattung enthalten (1.964 T€).

2. Erträge aus Gebühren

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Erträge aus Gebühren	1.361	1.730	369	1.372
Erträge aus Geb. Berufsbildung	937	948	11	906
Erträge aus Geb. Weiterbildung	130	150	20	135
Erträge aus sonstigen Geb.	293	631	338	331

Die Erträge aus Gebühren liegen mit 369 T€ deutlich über dem Plan. Ein leichtes Plus ist bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren zu verzeichnen, ebenso gab es geringfügig höhere Erträge bei den Weiterbildungsgebühren. Durch höhere Teilnehmerzahlen im Unterrichtsverfahren Bewachungsgewerbe verzeichneten die Erträge aus sonstigen Gebühren ein starkes Plus.

3. Erträge aus Entgelten

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Erträge aus Entgelten	4	5	1	3
Verkaufserlöse	4	4	0	3
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	0	0	0	0
Sonstige Entgelte	0	1	1	0

Die Erträge aus Entgelten liegen leicht über Planniveau durch die Einführung einer Kostenpauschale bei Sachverständigen.

6. Sonstige betriebliche Erträge

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Sonstige betriebl. Erträge	537	608	71	867
Erträge aus Erstattungen	26	44	18	35
Erträge aus öff. Zuwendungen	390	424	34	380
Andere sonstige Erträge	121	140	19	452

Die Abweichung der sonstigen betrieblichen Erträge begründet sich zum größten Teil in Anpassung der Archivierungsrückstellung und neuer Förderprojekt-Zuwendung.

7. Materialaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Materialaufwand	1.524	1.444	-80	1.260
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	167	213	46	158
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.357	1.231	-126	1.101
<i>Davon: Honorare Dozenten</i>	<i>83</i>	<i>121</i>	<i>38</i>	<i>72</i>
<i>Prüferentschädigungen</i>	<i>392</i>	<i>410</i>	<i>18</i>	<i>376</i>
<i>Sonstige Fremdleistungen</i>	<i>867</i>	<i>686</i>	<i>-181</i>	<i>643</i>
<i>Son. bezogene Leistungen</i>	<i>16</i>	<i>15</i>	<i>-1</i>	<i>10</i>

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung im Zusammenhang steht. Bei diesem Posten sind die Aufwendungen insbesondere für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkundeprüfungen, Veranstaltungen und Beratungen abgerechnet.

Abweichungen zum Plan ergeben sich in Minderaufwendungen für bezogene Leistungen. Unter anderem fanden eingeplante Veranstaltungen nicht statt, dadurch entfielen bzw. minderten sich die Durchführungskosten.

8. Personalaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Personalaufwand	7.257	8.042	785	6.095
a) Gehälter	5.895	5.806	-89	4.980
b) soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	1.362	2.236	874	1.115

Die Grundlage für die Planung der Personalaufwendungen ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der geplanten Stellen. Die verminderten Gehaltsaufwendungen resultieren aus ungeplanten Austritten, verzögerten Neubesetzungen und längerfristigen Ausfällen durch Langzeiterkrankungen. Im Aufwand für Altersversorgung ist die Anpassung der Pensionsrückstellung gemäß Gutachten enthalten (833 T€).

9. Abschreibungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Abschreibungen	180	215	35	327
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	180	215	35	327
<u>Davon:</u> AfA. auf Gebäude u Gebäudeeinrichtungen	107	107	0	107

Die Abschreibungen liegen 35 T€ über dem Planwert, aber deutlich unter Vorjahresniveau. Hauptgrund für die Abweichung vom Plan ist die Sofortabschreibung der neuen Bestuhlung des großen Veranstaltungssaals (29 T€).

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Sonst. betr. Aufwendungen	2.983	3.126	142	2.740
Sonstiger Personalaufwand	102	130	28	157
Mieten, Pachten, Leasing, Gebühren	429	410	-19	404
Aufwand für Fremdleistungen	644	640	-4	476
Rechts- und Beratungskosten	88	126	38	77
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	131	135	4	136
Präsidentenfonds	2	1	-1	1
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	130	100	-30	102
Aufwendungen DIHK	230	220	-10	226
Aufwand Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstatt.	962	905	-57	808
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	266	459	193	351

Die wesentlichen Posten des sonstigen Betriebsaufwandes betreffen die Leasingraten und Fremdleistungen für IT, und die Bewirtschaftungskosten für das Gebäude der IHK. Enthalten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch Verwaltungskosten und weitere nicht im direkten Zusammenhang mit der betrieblichen Leistungserstellung stehende Kosten.

Die Mehraufwendungen zum Plan in Höhe von 142 T€ setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Die größten Abweichungen entstanden durch erhöhte Niederschlagungen (86 T€) und Pauschalwertberichtigungen (71 T€) im Beitrag.

Finanzergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2023</i>
Finanzergebnis	116	162	46	96

Die Abweichung zum Plan ergibt sich aus Abzinsung des Zinsänderungsaufwands der Pensionsrückstellung.

Außerordentliches Ergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Ist 2023</i>
Außerordentliches Ergebnis	0	-24	0

Es entstand eine Kapitalertragsteuerverpflichtung aus der Veräußerung der Beteiligung an der BIC GmbH im Jahr 2023.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 um 336 T€.

<i>In T€</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Ist 2023</i>
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	383	99

Der Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit ermittelt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten (-2.211 T€) zzgl. der Abschreibungen (215 T€), der Veränderungen der Rückstellungen / RAP (808 T€), der Zunahme der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände (-432 T€), der Zunahme der Verbindlichkeiten (2.027 T€), und des außerordentlichen Postens (-24 T€).

<i>In T€</i>	<i>Plan 2024</i>	<i>Ist 2024</i>	<i>Ist 2023</i>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-875	-47	-136

Die große Planabweichung ergibt sich aus Abgängen und Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (95 T€) lagen um 26 T€ unter dem Planansatz (121 T€). Enthalten sind u.a. verschiedene IT-Technik (23 T€), Einrichtungsgegenstände und Büromöbel (25 T€), und neue Bestuhlung für den großen Veranstaltungssaal (29 T€).

Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen fanden 2024 nicht statt und liegen damit voll unter dem Planansatz (60 T€).

V. Ergänzende Angaben

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen von Leasing- und Mietverhältnissen in Höhe von 283 T€ jährlich.

Die Angabe zur Anzahl der Mitarbeiter ergibt sich aus der Personalübersicht:

Personalstand	Ist 2023		Plan 2024		Ist 2024		Ist Gehälter (in T€)
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	
Kernpersonal							
HGF	1	1	1	1	1	1	154
Führungskräfte	6	6	6	6	5	5	505
Wissenschaftliche Mitarbeiter	41,0	40,0	43,0	41,5	44,0	43,1	3.225
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	37,0	35,7	39,0	37,2	39,0	38,3	1.395
Summe	85,0	82,7	89	85,7	89,0	87,4	5.279
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	5	5	6	6	6	6	360
Personalgestellung							
Gesamtsumme	90,0	87,7	95,0	91,7	95,0	93,4	5.639

davon						
in Teilzeit	17	xxx	16	xxx	11	xxx
befristet	7	xxx	7	xxx	7	xxx
in ATZ aktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx

außerdem						
Auszubildende	3		3		3	
Trainees	1	xxx	1	xxx	1	xxx
Praktikanten	1	xxx	1	xxx	1	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	2	xxx	1	xxx	0	xxx
ATZ inaktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx
Sondereinrichtungen	0	xxx	0	xxx	0	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	xxx	0	xxx	0	xxx

xxx = keine Angabe erforderlich

Bemerkungen:

Differenzen zwischen den Spalten "Köpfe" und "Kapazität" ergeben sich aus Teilzeitbeschäftigungen.

Die Gehaltsgruppenübersicht beinhaltet auch Zielprämien, welche bei vollständiger Erfüllung der Zielvereinbarungen ausgezahlt werden. Nicht enthalten sind etwaige Übererfüllungen (Planwert max. 37T€).

Die Differenz zwischen "Gesamtsumme Gehälter" und der Position 8.a im Erfolgsplan ergibt sich aus hier unberücksichtigten Positionen, wie Ausbildungs- und Praktikantenvergütung, Sachbezügen usw.

VI. Angaben zu Organen

Präsident

Carsten Christ
Mayer Kanalmanagement GmbH, Rüdersdorf

Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten)

Birgit Dürsch
PepComm GmbH, Hoppegarten

Burkhardt Schröder
MAX-HAUS GmbH, Marienwerder

Yvonne Kehlenbrink
BAS Berufsbekleidung GmbH, Frankfurt (Oder)

Hans Peter Thierfeld
SEWOBA GmbH Seelower
Wohnungsbaugesellschaft, Seelow

Dr. Felix Lösch
Leipa Logistik GmbH, Schwedt/Oder

Frank Wruck
Barnimer Busgesellschaft mbH, Eberswalde

Antje Vargas
GeoClimaDesign AG, Fürstenwalde/Spree

Hauptgeschäftsführer/in

Gundolf Schülke (bis 31.03.2024)
Monique Zweig (seit 01.04.2024)

Stellvertretende Hauptgeschäftsführer

1.) Guido Weiß
2.) Michael Völker

VII. Sonstige Angaben

Angaben zur Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage <https://www.ihk.de/ostbrandenburg/zielgruppeneinstieg-unternehmer/ehrenamt/mitglieder-der-vollversammlung-2022-2027-5641136> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Frankfurt (Oder), 26. Mai 2025

Carsten Christ
Präsident

Monique Zweig
Hauptgeschäftsführerin

Anlagenspiegel zum 31.12.2024

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2024	Restbuchwerte 31.12.2023
	Anfangsbestand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2024	Anfangsbestand 01.01.2024	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Endstand 31.12.2024	Euro	Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	534.139,11	0,00	0,00	9.985,24	524.153,87	514.711,11	9.010,00	0,00	0,00	9.985,24	513.735,87	10.418,00	19.428,00
2. Geleistete Anzahlungen (A. I. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	534.139,11	0,00	0,00	9.985,24	524.153,87	514.711,11	9.010,00	0,00	0,00	9.985,24	513.735,87	10.418,00	19.428,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	5.040.957,35	18.023,35	0,00	0,00	5.058.980,70	1.703.704,20	107.323,34	0,00	0,00	0,00	1.811.027,54	3.247.953,16	3.337.253,15
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, GWG's (A. II. 2.)	1.294.914,84	77.338,49	0,00	64.705,53	1.307.547,80	1.207.700,84	99.009,49	0,00	0,00	64.705,53	1.242.004,80	65.543,00	87.214,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.335.872,19	95.361,84	0,00	64.705,53	6.366.528,50	2.911.405,04	206.332,83	0,00	0,00	64.705,53	3.053.032,34	3.313.496,16	3.424.467,15
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1.)	325.000,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	325.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	6.765.069,29	2.068.618,17	0,00	2.134.359,38	6.699.328,08	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	6.550.288,08	6.616.029,29
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	136.033,78	17.570,00	0,00	0,00	153.603,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.603,78	136.033,78
	7.226.103,07	2.086.188,17	0,00	2.134.359,38	7.177.931,86	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	7.028.891,86	7.077.063,07
Anlagevermögen insgesamt	14.096.114,37	2.181.550,01	0,00	2.209.050,15	14.068.614,23	3.575.156,15	215.342,83	0,00	0,00	74.690,77	3.715.808,21	10.352.806,02	10.520.958,22

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024

	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung	Ist 2023
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.530.000,00	8.133.337,80	-396.662,20	8.373.061,77
<u>Erträge IHK-Beiträge Vorjahre</u>	<u>830.000,00</u>	<u>2.019.262,68</u>	<u>1.189.262,68</u>	<u>1.328.121,29</u>
Grundbeiträge Vorjahre	500.000,00	1.111.512,38	611.512,38	892.585,74
Umlagen Vorjahre	330.000,00	907.750,30	577.750,30	435.535,55
<u>Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr</u>	<u>7.700.000,00</u>	<u>6.114.075,12</u>	<u>-1.585.924,88</u>	<u>7.044.940,48</u>
Grundbeiträge lfd. Jahr	4.600.000,00	3.623.746,92	-976.253,08	4.525.175,78
Umlagen lfd. Jahr	3.100.000,00	2.490.328,20	-609.671,80	2.519.764,70
2. Erträge aus Gebühren	1.360.600,00	1.729.769,01	369.169,01	1.372.497,45
<u>Erträge aus Gebühren Berufsbildung</u>	<u>937.300,00</u>	<u>948.432,65</u>	<u>11.132,65</u>	<u>905.976,80</u>
<u>Erträge aus Gebühren Weiterbildung</u>	<u>130.100,00</u>	<u>149.927,25</u>	<u>19.827,25</u>	<u>135.148,25</u>
<u>Erträge aus sonstigen Gebühren</u>	<u>293.200,00</u>	<u>631.409,11</u>	<u>338.209,11</u>	<u>331.372,40</u>
3. Erträge aus Entgelten	4.400,00	4.946,94	546,94	3.228,90
<u>Verkaufserlöse</u>	<u>4.400,00</u>	<u>3.771,94</u>	<u>-628,06</u>	<u>3.228,90</u>
<u>Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Sonstige Entgelte</u>	<u>0,00</u>	<u>1.175,00</u>	<u>1.175,00</u>	<u>0,00</u>
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
6. Sonstige betriebliche Erträge	537.200,00	608.410,06	71.210,06	866.973,47
<u>Erträge aus Erstattungen</u>	<u>26.300,00</u>	<u>44.166,11</u>	<u>17.866,11</u>	<u>35.188,32</u>
<u>Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</u>	<u>390.100,00</u>	<u>423.870,20</u>	<u>33.770,20</u>	<u>379.285,00</u>
<u>Andere sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>120.800,00</u>	<u>140.373,75</u>	<u>19.573,75</u>	<u>452.500,15</u>
<u>Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Betriebserträge	10.432.200,00	10.476.463,81	44.263,81	10.615.761,59
7. Materialaufwand	-1.524.200,00	-1.444.017,43	80.182,57	-1.259.563,42
<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>-166.900,00</u>	<u>-212.548,97</u>	<u>-45.648,97</u>	<u>-158.074,21</u>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>-1.357.300,00</u>	<u>-1.231.468,46</u>	<u>125.831,54</u>	<u>-1.101.489,21</u>
Honorare Dozenten	-82.900,00	-120.654,30	-37.754,30	-71.831,54
Prüferentschädigungen	-391.800,00	-409.577,26	-17.777,26	-376.124,73
Sonstige Fremdleistungen	-866.600,00	-686.270,60	180.329,40	-643.184,54
Sonstige bezogene Leistungen	-16.000,00	-14.966,30	1.033,70	-10.348,40
8. Personalaufwand	-7.257.400,00	-8.041.933,09	-784.533,09	-6.095.017,94
<u>Gehälter</u>	<u>-5.895.300,00</u>	<u>-5.805.560,12</u>	<u>89.739,88</u>	<u>-4.979.620,38</u>
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-5.847.100,00	-5.778.603,67	68.496,33	-4.954.930,38
Ausbildungsvergütungen	-48.200,00	-26.956,45	21.243,55	-24.690,00
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>-1.362.100,00</u>	<u>-2.236.372,97</u>	<u>-874.272,97</u>	<u>-1.115.397,56</u>
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-1.089.900,00	-1.100.627,47	-10.727,47	-902.762,57
Beihilfen und Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten und Hinterbliebenenversorgung	-121.700,00	-129.451,29	-7.751,29	-42.756,60
Vorsorge	-117.500,00	-971.108,40	-853.608,40	-137.440,26
Sonstige soziale Abgaben	-33.000,00	-35.185,81	-2.185,81	-32.438,13
9. Abschreibungen	-180.000,00	-215.342,83	-35.342,83	-326.837,08
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>-180.000,00</u>	<u>-215.342,83</u>	<u>-35.342,83</u>	<u>-326.837,08</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-10.000,00	-9.010,00	990,00	-22.929,00
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	-107.000,00	-107.323,34	-323,34	-106.624,31
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-63.000,00	-99.009,49	-36.009,49	-197.283,77
<u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.983.400,00	-3.125.773,76	-142.373,76	-2.740.221,02
<u>Sonstiger Personalaufwand</u>	<u>-101.500,00</u>	<u>-130.260,80</u>	<u>-28.760,80</u>	<u>-157.692,19</u>
<u>Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing</u>	<u>-428.500,00</u>	<u>-409.983,61</u>	<u>18.516,39</u>	<u>-403.663,84</u>
<u>Aufwendungen für Fremdleistungen</u>	<u>-644.100,00</u>	<u>-640.456,12</u>	<u>3.643,88</u>	<u>-476.445,89</u>
<u>Rechts- und Beratungskosten</u>	<u>-88.200,00</u>	<u>-125.594,22</u>	<u>-37.394,22</u>	<u>-77.094,59</u>
<u>Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation</u>	<u>-131.300,00</u>	<u>-135.139,46</u>	<u>-3.839,46</u>	<u>-136.488,31</u>
<u>Präsidentenfonds</u>	<u>-2.000,00</u>	<u>-875,00</u>	<u>1.125,00</u>	<u>-990,00</u>
<u>Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit</u>	<u>-130.200,00</u>	<u>-100.153,00</u>	<u>30.047,00</u>	<u>-102.420,61</u>

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024

	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung	Ist 2023
<u>Aufwendungen DIHK</u>	-230.000,00	-219.623,84	10.376,16	-226.181,69
<u>Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung</u>	-961.700,00	-904.779,40	56.920,60	-808.322,85
<u>Andere sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	-265.900,00	-458.908,31	-193.008,31	-350.921,05
Betriebsaufwand	-11.945.000,00	-12.827.067,11	-882.067,11	-10.421.639,46
Betriebsergebnis	-1.512.800,00	-2.350.603,30	-837.803,30	194.122,13
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erträge aus Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	124.000,00	126.955,85	2.955,85	170.432,11
<u>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>	<u>124.000,00</u>	<u>126.955,85</u>	<u>2.955,85</u>	<u>170.432,11</u>
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000,00	94.363,49	44.363,49	32.495,34
<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>50.000,00</u>	<u>44.454,49</u>	<u>-5.545,51</u>	<u>11.206,34</u>
<u>Erträge aus Abzinsung</u>	<u>0,00</u>	<u>49.909,00</u>	<u>49.909,00</u>	<u>21.289,00</u>
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	-45.413,76
<u>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-45.413,76</u>
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58.500,00	-59.867,27	-1.367,27	-61.618,59
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Aufwendungen aus Aufzinsung</u>	<u>-58.500,00</u>	<u>-59.867,27</u>	<u>-1.367,27</u>	<u>-61.618,59</u>
Finanzergebnis	115.500,00	161.452,07	45.952,07	95.895,10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.397.300,00	-2.189.151,23	-791.851,23	290.017,23
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Außerordentliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-23.760,06	-23.760,06	0,00
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>-23.760,06</u>	<u>-23.760,06</u>	<u>0,00</u>
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-23.760,06	-23.760,06	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-400,00	-420,00	-20,00	-420,00
<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	<u>-400,00</u>	<u>-420,00</u>	<u>-20,00</u>	<u>-420,00</u>
19. Sonstige Steuern	-18.100,00	-21.203,05	-3.103,05	-25.714,50
<u>Sonstige Steuern</u>	<u>-18.100,00</u>	<u>-21.203,05</u>	<u>-3.103,05</u>	<u>-25.714,50</u>
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-1.415.800,00	-2.234.534,34	-818.734,34	263.882,73
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.262.900,00	3.961.294,60	2.698.394,60	3.171.081,87
<u>Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>1.262.900,00</u>	<u>3.961.294,60</u>	<u>2.698.394,60</u>	<u>3.171.081,87</u>
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	152.900,00	112.235,00	-40.665,00	526.330,00
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	1.838.995,26	1.838.995,26	3.961.294,60

Finanzrechnung für das Jahr 2024 - Mindestgliederung	Plan 2024	Ist 2024
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	XXX	-2.210.774,28
2. +/- Afa und Sonderposten	XXX	215.342,83
a) +/- <u>Abreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens</u>		215.342,83
+ <u>Abreibungen</u>		215.342,83
- <u>Zuschreibungen</u>		0,00
b) - <u>Erträge aus der Auflösung der Sonderposten</u>		0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	807.658,11
a) +/- <u>Rückstellungen</u>		849.210,00
+ <u>Zunahme Rückstellungen</u>		849.210,00
- <u>Abnahme Rückstellungen</u>		0,00
b) +/- <u>RAP</u>		-41.551,89
+ <u>Bildung Passive RAP</u>		0,00
+ <u>Auflösung Aktive RAP</u>		0,00
- <u>Auflösung Passive RAP</u>		0,00
- <u>Bildung Aktive RAP</u>		41.551,89
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]	XXX	0,00
+ <u>Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen</u>		0,00
- <u>Sonstige zahlungsunwirksame Erträge</u>		0,00
5. +/- Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	0,00
+ <u>Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		0,00
- <u>Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-446.111,79
+ <u>Abnahme</u>		0,00
- <u>Zunahme</u>		446.111,79
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	2.041.064,74
+ <u>Zunahme</u>		2.041.064,74
- <u>Abnahme</u>		0,00
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	-23.760,06
+ <u>Einzahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		0,00
- <u>Auszahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		23.760,06
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	XXX	383.419,55
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	121.000,00	95.361,84
a) - <u>Grundstücke und Gebäude</u>	<u>15.000,00</u>	<u>18.023,35</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	15.000,00	18.023,35
b) - <u>Technische Anlagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	0,00	0,00
c) - <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	<u>106.000,00</u>	<u>77.338,49</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	106.000,00	77.338,49
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	60.000,00	0,00
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	60.000,00	0,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.134.359,38
<u>Abgang von Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Abgang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	<u>0,00</u>	<u>2.134.359,38</u>
<u>Abgang von sonstigen Finanzanlagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Finanzrechnung für das Jahr 2024 - Mindestgliederung		Plan 2024	Ist 2024
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	694.000,00	2.086.188,17
	<u>Zugang von Beteiligungen</u>	110.000,00	17.570,00
	<u>Zugang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	500.000,00	2.068.618,17
	<u>Zugang von sonstigen Finanzanlagen</u>	84.000,00	0,00
16.	= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-875.000,00	-47.190,63
17.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00
	a) + <u>Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	+ <i>Investitionskredite</i>		0,00
	+ <i>Kassenkredite</i>		0,00
	b) + <u>Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>		0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00
	- <u>Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	- <i>Investitionskredite</i>		0,00
	- <i>Kassenkredite</i>		0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	XXX	336.228,92
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	2.954.162,35
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	3.290.391,27

XXX = nicht geplante Posten

Lagebericht 2024

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Leistungsprofil

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat als Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Neben der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung sowie der Durchführung hoheitlicher (vom Staat übertragener) Aufgaben bietet die IHK für die Mitgliedsunternehmen und Gründungswilligen eine Vielzahl von Serviceleistungen an.

Soweit die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung nicht durch gesetzliche Regelungen vorgegeben ist, bestimmen das Präsidium und die Vollversammlung über die Schwerpunktsetzung der IHK-Arbeit. Dies erfolgt über mittelfristige strategische Planungen, welche jährlich durch Aktivitätenpläne konkretisiert werden.

Im operativen und im strategischen Geschäft stützt sich die IHK auf die Mitwirkung von ehrenamtlich tätigen Personen, welche in Prüfungs-, Fach- und Regionalausschüssen organisiert sind.

Zum Bezirk der IHK Ostbrandenburg gehören zum Ende des Geschäftsjahres 43.282 Mitgliedsunternehmen.

(Wirtschaftliche) Rahmenbedingungen

Eine wesentliche Finanzierungsquelle der IHK sind die Mitgliedsbeiträge der regional ansässigen Gewerbetreibenden. Diese ermitteln sich hauptsächlich auf Basis der Gewerbeerträge. Daher sind die Wirtschaftskraft und -Entwicklung im Kammerbezirk maßgebliche Rahmenbedingungen für die Ertragsituation der IHK.

Die IHK ist die zentrale Organisation zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes. Für die Prüfung und Eintragung von Ausbildungsverträgen sowie für die Durchführung der Facharbeiterprüfungen werden Gebühren erhoben. Darüber hinaus erfüllt die IHK eine Vielzahl hoheitlich übertragener Aufgaben, wofür sie in der Regel Gebühren erhebt.

Gesamtwirtschaftliche Auswertung

Die im Januar 2025 veröffentlichten vorläufigen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes zeigen einen erneuten Rückgang des Bruttoinlandsproduktes (BIP) im Vorjahresvergleich um -0,2 % und damit ein Schrumpfen der bundesdeutschen Wirtschaftsleistung das zweite Jahr in Folge. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bewegt sich allmählich von einer Konjunktur- zu einer Strukturkrise, da die Aufholbewegungen nach unvorhersehbaren Einbrüchen zu keiner nachhaltigen Erholung des Wirtschaftswachstums führen konnten.

Die Schwächung der Wirtschaftsleistung wird im Verarbeitenden Gewerbe (-3 %) und im Baugewerbe (-3,8 %) am deutlichsten. Die energieintensiven Industrien, wie Hersteller von Chemie- und Metallprodukten, verbleiben in ihrer Produktionsleistung auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres und auch die Branche der Automobil- und Maschinenbauer verzeichnete einen Rückgang. Letzterer resultierte vorwiegend aus der gesunkenen Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und dem Wegfall staatlicher Förderungen 2024.

Hohe Baupreise und Zinsen erzeugten starke Produktionsrückgänge und prägten die Baubranche vor allem im Wohnbau- und Ausbaugewerbe. Robustere Signale kamen aus dem Infrastrukturaus- und -neubau, vor allem durch die Sanierung von Straßen und Schienen, Stromtrassen und im Breitbandausbau. Diese vor allem staatlichen Investitionen, konnten die Konjunktur zum Ende des letzten Jahres etwas stützen. Während staatliche Investitionen in Bau und Ausrüstung zunahm, gingen diese im nichtstaatlichen Bereich jedoch zurück. Der Wirtschaftstiefbau schließt 2024 mit realen Wachstumsraten von 9 % an eine positive Entwicklung der Vorjahre an.

Auch der Dienstleistungsbereich zeigte sich erneut robust, aber schwächer in der Wachstumsrate. Die höchsten Wachstumsraten wiesen erneut die Informations- und Kommunikationsdienstleister auf (+2,5 %) und die Gesundheitsversorgung (+1,6 %) auf, während Sonstige Dienstleistungen nahezu (+0,9 %) und Unternehmensdienstleistungen stagnierten. Ebenfalls im Nullwachstum bewegen sich Handel, Verkehr und Gastgewerbe.

Der Privatkonsum lieferte nur schwache Impulse im Jahr 2024 und stieg preisbereinigt nur leicht um +0,3 % an. Der Ausgleich von Teuerungen durch Lohnerhöhungen hat am ehesten in den Bereichen Gesundheit (+2,8 %) und im Verkehrsbereich (+2,1 %) Wirkung gezeigt, während die Inlandsnachfrage besonders im Bereich Gastgewerbe und Beherbergung (-4,4 %) sank und auch für Kleidung und Textilien (-2,8 %) weniger ausgegeben wurde. Die Konsumausgaben des Staates hingegen stützten die Wirtschaftsleistung und stiegen um +2,6 % vor allem im Bereich sozialer Sachleistungen, nachdem sie im Vorjahr erstmals seit 2020 reduziert wurden.

Der Verlust der deutschen Wirtschaftsleistung zeigt sich auch im internationalen Bereich: Während Deutschland im Vergleich zu 2019 ein kaum spürbares Wirtschaftswachstum (+0,3 %) aufweist, stieg nach Prognosen sowohl die Wirtschaftsleistung der EU27 (+5,3 %), durch Nachbarländer wie Polen (+13,7 %) und Spanien (+ 6,7 %). Auch die Bruttoinlandsprodukte von Nicht-EU-Ländern wie die USA (+11,4 %) und China (+25,8 %) stiegen ungleich stärker an. Damit ist Deutschland auf Basis von Prognosen 2024 unter den großen EU-Mitgliedstaaten voraussichtlich das einzige Land, das einen BIP-Rückgang verzeichnen musste.

Die Schwierigkeiten in der wirtschaftlichen Lage lassen sich auch am Außenhandel ablesen, der preisbereinigt kaum gegenüber dem Vorjahr zulegen konnte (+0,2 %). Vor allem ausländische Dienstleistungen wurden in Anspruch genommen, während der Export sowohl von Waren als auch Dienstleistungen in dem Zeitraum abnahm (preisbereinigt -0,8 %). Hier steigt insbesondere die Konkurrenz zu China im Bereich des Maschinen- und Kraftfahrzeugbaus sowie in der Herstellung chemischer Erzeugnisse.

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg deutschlandweit im Jahr 2024 noch einmal um ca. 72 000 Erwerbstätige an, was einen Zuwachs um +0,2 % und einem Beschäftigungshöchststand von 46,1 Millionen Menschen mit deutschem Arbeitsort entspricht. Sowohl mehr inländische als auch mehr zugewanderte Arbeitskräfte beteiligten sich in diesem Jahr an Erwerbsarbeit. Die – ausgenommen des Coronajahres 2020 – seit 2006 sich entfaltende Arbeitsmarktdynamik kam Ende 2024 jedoch erstmalig zum Erliegen. Auch arbeiten die Erwerbstätigen im Durchschnitt 0,3 % weniger als noch im Vorjahr: Arbeitszeitkonten werden abgebaut und weniger bezahlte Überstunden geleistet, während der Trend zu Kurzarbeit und Teilzeitbeschäftigung anhält. Damit konnte die gestiegene Erwerbstätigenzahl nicht mehr die geringeren Arbeitsvolumina ausgleichen, wie sie es noch wie im Vorjahr taten.

Der Trend in Ostbrandenburg verläuft hier analog. Nach vorläufigen Schätzungen sank die Erwerbstätigkeit im gesamten Land Brandenburg 2024 um -0,3 %. In Ostbrandenburg stieg die Arbeitslosigkeit erneut um 1.610 Personen und die Arbeitslosenquote damit um 0,3 Prozentpunkte im Kammerbezirk an. Der IHK-Konjunkturklimaindex, der im Herbst noch leicht auf 89 Indexpunkte anstieg, fällt zum Jahresbeginn auf 84 Punkte und verbleibt weit unterhalb der Wachstumsschwelle von 100. Die strukturellen Probleme der Vorjahre, wirtschaftspolitische Unsicherheiten und hohe Energiepreise belasten die Unternehmen im Bereich der konjunkturellen Lage weiterhin. Noch stärker zeigt sich das in einer erhöhten Nennung von wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die auf einem historischen Höchstwert in der Konjunkturumfrage als Wirtschaftsrisiko benannt wurden.

Wichtige Stützen der konjunkturellen Entwicklung der Region – die Industrieunternehmen – leiden weiterhin unter zu hohen Energie- und Rohstoffpreisen sowie Unsicherheiten hinsichtlich der Transformation hin zur CO₂-freien Produktion und fallen daher als Konjunkturmotor für längere Zeit aus.

Durch die gesunkene Nachfrage an Elektroautos im Inland und im Export fällt in diesem Jahr auch der TESLA-Effekt etwas geringer aus, was Produktion, Außenhandel und Beschäftigung betrifft. So gehen die Gesamtumsätze im ersten Halbjahr 2024 im Verarbeitenden Gewerbe im Kammerbezirk um -0,6 Prozentpunkte und im Landkreis Oder-Spree um -8,6 Prozentpunkte – nach dem Sondereffekt eines Rekordwachstums von 167 Prozent im ersten Halbjahr 2023 – wieder etwas zurück.

II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Geschäftsverlauf 2024

Die wirtschaftlichen Aussichten wurden von den Mitgliedsunternehmen weiterhin kritisch bewertet. Fachkräfte-/Arbeitskräftemangel, Energie- und Arbeitskosten, bürokratische Auflagen, fehlende Planbarkeit politischer Einflussnahme sind häufig genannte Gründe für verhaltene Prognoseerwartungen und ergänzen die Grundsatzkritik der Unternehmen an den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Ostbrandenburg und darüber hinaus.

Dementsprechend wurde die IHK-Arbeit im Bereich der Interessenvertretung im „Superwahljahr“ 2024 (EU-Wahl, Landtagswahl) schwerpunktmäßig auf die Bewältigung der genannten Problembereiche gerichtet. Zudem wurden regional entstandene Probleme, wie bspw. der zunehmende Wassermangel und die generelle Akzeptanz für Industrieansiedlungen, in den Fokus der Aufmerksamkeit (Wasserkongress, Bündnis Pro Wirtschaft) genommen.

Mit dem Beginn der mehrjährigen grenzüberschreitenden Sensibilisierungsprojekte (POLISMA, „Go Green“) zum sogenannten „Green-Deal“ der Europäischen Union wurden Voraussetzungen geschaffen, um die regionale Unternehmerschaft beim Transformationsprozess nennenswert unterstützen zu können. Die Umsetzung startete Mitte 2024 durch eine breit angelegte Umfrage in der deutsch-polnischen Grenzregion und weiteren Beratungs- und Kommunikationsaktivitäten.

Die Unterstützung der IHK-Gesamtorganisation zur gemeinsamen Bewältigung großer Herausforderungen, wie der Digitalisierung des Produktangebotes sowie dem Ressourcen- und Fachkräftemangel, wurde fortgesetzt. Auf Bundesebene wurden wegweisende strukturelle Veränderungen eingeleitet, die ab 2025 ein erfolgreicherer Zusammenwirken der Kammern untereinander und mit ihren IT-Dienstleistern erwarten lassen.

Ertragslage

Das Jahresergebnis in Höhe von -2.235 T€ liegt deutlich über dem erwarteten Defizit von -1.416 T€, was u.a. in der Anpassung der Pensionsrückstellung gemäß Gutachten begründet liegt.

Die Betriebserträge der IHK Ostbrandenburg setzten sich im Geschäftsjahr 2024 zu 78 % aus Beiträgen, 16 % Erträge aus Gebühren, und 6 % aus Entgelten und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Die IHK Ostbrandenburg beteiligt sich als Trägerin oder Kooperationspartnerin an öffentlich geförderten Maßnahmen. Gegenwärtig werden folgende Projekte aktiv umgesetzt: POLSMA, Unternehmensnachfolge, und die Energie Technologie Initiative ETI.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen (8.133 T€) liegen rund 3 % unter dem Vorjahreswert (8.373 T€). Bedingt durch den - zum Eigenkapitalabbau - defizitär geplanten Haushalt wurde ergänzend zur positiven Beitragsentwicklung der Umlagehebesatz von 0,20 % auf 0,24 % erhöht. Das Defizit trotz Hebesatzerhöhung kommt durch die außerordentliche Beitragsrückerstattung (Hebesatz rückwirkend 0,18 %) im laufenden Jahr zustande.

Bei den Gebührenerträgen war eine Zunahme von etwa 26 % zum Vorjahreswert zu verzeichnen. Die Mehrerträge resultieren zum größten Teil aus dem Unterrichtsverfahren Bewachung.

Die sonstigen Erträge sanken um 259 T€ (608 T€ zu 867 T€ im Vorjahr) vorrangig durch die Vorjahres-Anpassung der Pensionsrückstellung entsprechend des Gutachtens 2023 (232 T€).

Der Materialaufwand liegt 15 % über dem Vorjahreswert. Die Steigerung entfällt fast vollständig auf Mehraufwand bei Prüferentschädigungen für die Sachkundeprüfung Bewachung und Dozentenhonoraren für die Unterrichtung im Bewachungsgewerbe.

Der Personalaufwand liegt deutlich über dem Vorjahreswert (8.042 T€ zu 6.095 T€) aufgrund der Gehaltsanpassung an das Niveau des öffentlichen Dienstes und der Anpassung der Pensionsrückstellung laut aktuellem Gutachten.

Die Abschreibungen liegen um 34 % unter Vorjahresniveau, Hauptgrund hierfür ist vollständig abgeschriebene IT-Ausstattung im Vorjahr.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten um rund 14 % höher als noch im Vorjahr (3.126 T€ zu 2.740 T€), dies ist hauptsächlich auf Niederschlagungen, höhere IT-Aufwendungen und Heizkosten für das Bürogebäude zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand insgesamt liegt 7 % über dem Plan und 23 % über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis beträgt 161 T€ (Vorjahr 96 T€).

Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 383 T€ (Vorjahr 99 T€). Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen sind vorrangig der Grund für die Abweichung zum Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -47 T€ (Vorjahr -136 T€).

Zur Bedienung des laufenden Geschäfts- und der Investitionstätigkeit ist termingerecht ausreichend Liquidität vorhanden. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 95 T€. Auszahlungen für das immaterielle Anlagevermögen gab es nicht.

Trotz unterjähriger Schwankungen im Liquiditätsgrad waren Fremdmittel zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen nicht erforderlich.

Die Finanzrechnung 2024 schließt mit einem Zahlungsmittelbestand in Höhe von 3.290 T€ (Kassenbestand inkl. kurzfristige Festgelder).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme von 15.250 T€ ist um 642 T€ zum Vorjahr (14.608 T€) gestiegen. Die Veränderung auf der Aktivseite erklärt sich im Wesentlichen durch die Zunahme der Forderungen (385 T€) und des Kassenbestandes (336 T€).

Auf der Passivseite resultieren die Veränderungen zum Vorjahr in Verbindlichkeiten aus der außerordentlichen Beitragsrückerstattung, welche 2025 zur Auszahlung kommt. Diese im September 2024 von der Vollversammlung beschlossene Maßnahme führt zu einer Reduzierung des IHK-Vermögens um ca. 1,9 Mio. Euro.

Der Anteil des Anlagevermögens zur Bilanzsumme beträgt 68 %.

Den Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 95 T€ stehen Abschreibungen von insgesamt 215 T€ gegenüber. Die Finanzanlagen belaufen sich auf 7.029 T€. Die Kurswerte liegen zum Stichtag nach unterjährigen Schwankungen 1 % bis 6 % unter dem bilanziellen Wert, wobei von keiner dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

Es erfolgte im Berichtsjahr eine Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals in Höhe von 112 T€. Das Eigenkapital (8.108 T€) untergliedert sich in Sonstiges Eigenkapital (6.269 T€) und Ergebnis (1.839 T€).

Langfristige Rückstellungen bestehen in Form von Pensionsrückstellungen (4.068 T€) sowie der Jubiläumsrückstellung (83 T€).

Das Zweckvermögen für den Zinsausgleich wurde planmäßig abgebaut (37 T€). Der Abbau der Vorsorge für IT und Digitalisierung fand gemäß anteiliger Leistungen der IHK Digital GmbH, Berlin, statt (22 T€).

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert. Das kurzfristige Vermögen reicht stichtagsbezogen aus, um das kurzfristige Fremdkapital zu decken. Im Rahmen des bestehenden Finanzmanagements wird auf ausreichende Sicherheit, angemessenen Ertrag sowie auf die Verfügbarkeit der Mittel geachtet. Die nicht zur laufenden Liquiditätssicherung benötigten Mittel wurden überwiegend in Festgeldern angelegt. Für diese wurden im Jahr 2024 Zinserträge mit einem durchschnittlichen Satz von circa 2,9 % generiert. Bankbestände auf den Giro- und Tagesgeldkonten erzielten Zinserträge in Höhe von 44 T€ für den Berichtszeitraum.

Die Zunahme des Umlaufvermögens um 769 T€ liegt in gestiegenen Forderungen und Bankguthaben begründet. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2024 auf 3.290 T€. Der Forderungsbestand einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände stieg um 434 T€ auf 1.300 T€.

III. Personalbericht

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Beschäftigten in der IHK Ostbrandenburg stabil geblieben. Die IHK Ostbrandenburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 95 Mitarbeiter (Vj. 90). Im Jahr 2024 konnten u. a. die nicht besetzten Stellen des Vorjahres wieder besetzt werden. Dies ist vor allem auf gezielte Rekrutierungsmaßnahmen sowie eine verbesserte Mitarbeiterbindung zurückzuführen.

2024 verließen 8 Mitarbeiter die IHK Ostbrandenburg. Hintergründe dafür waren Renteneintritt, Berufsveränderung, persönliche Entscheidungen und Austritte innerhalb der Probezeit, da die erforderlichen Anforderungen an die jeweilige Position nicht vollständig erfüllt wurden. 16 Personalstellen wurden wiederbesetzt.

Ab 01.01.2024 wurde die Vollzeit-Wochenarbeitszeit von 40 auf 39 Stunden reduziert. In diesem Zusammenhang reduzierte sich die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten von 17 des Vorjahres auf 11 Mitarbeiter.

Ein 2023 eingeleiteter Prozess zur Organisationsentwicklung wurde unter Leitung der neuen Geschäftsführung fortgesetzt und intensiviert. Organisationsstrukturen und Austauschformate wurden überarbeitet. Regelmäßige Treffen der Führungskräfte zur Harmonisierung und Verbesserung der Führungsarbeit, bilaterale Jour fixes zur Begleitung der Veränderungsprozesse sowie eine transparente proaktive Informationspolitik haben die Mitarbeitermotivation deutlich angehoben. Dies belegt u.a. eine zum Jahresende durchgeführte Mitarbeiterumfrage mit durchweg positiven Beurteilungen. Die Abwanderung von Mitarbeitern konnte gestoppt werden. Eine bedeutsame Veränderung stellt in diesem Zusammenhang die gemeinsame Entwicklung einer IHK-internen transparenten Vergütungsordnung dar, die zum Jahreswechsel 2025 in Kraft trat. Ein besonderer Fokus lag im Berichtszeitraum auf der Weiterbildung der Belegschaft. Die Gesamtkosten für Weiterbildungsmaßnahmen beliefen sich auf 95 T€ (Vj. 79 T€), wobei insbesondere Qualifizierungen in den Bereichen digitale Kompetenzen und Führungskräfteentwicklung im Mittelpunkt standen.

Die Förderung von Führungskräften wurde durch spezielles Coaching weiter ausgebaut. Hier konnten die Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Change-Management und strategische Führung verstärkt werden. Im Bereich Digitalisierung konnten Fortschritte erzielt werden, insbesondere durch die Einführung weiterer neuer Tools für die Prozessautomatisierung. Die technische Infrastruktur wird ständig modernisiert, um eine höhere Effizienz und bessere Zusammenarbeit im hybriden Arbeitsumfeld zu ermöglichen.

Zusammenfassend zeigt sich eine positive Entwicklung in der Personalstruktur, der Weiterbildung sowie der Digitalisierung. Zukünftige Herausforderungen bestehen in der weiteren Optimierung der Arbeitsprozesse und der Anpassung an sich wandelnder Marktanforderungen.

IV. Prognosebericht

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der regionalen Wirtschaft wird weiterhin davon abhängen, wie die gesamtdeutschen Herausforderungen in den Bereichen Energiepreisentwicklung, Restrukturierung der Energieversorgung, Fachkräftemangel und wachsende Verwaltungsbürokratie bewältigt werden.

Die aus der Energiekrise im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands befürchtete Absenkung der Erträge ist bisher nicht eingetreten. Jedoch stehen Großunternehmen vor existenziell bedeutsamen Herausforderungen, die immer noch nicht gelöst sind. So ist die Zukunft der PCK-Raffinerie und damit der Wirtschaftsstandort Uckermark weiterhin ungeklärt. Eine ausreichende Produktionskapazität von grünem Wasserstoff zu wettbewerbsfähigen Preisen wird mittelfristig nicht gegeben sein. Zunehmender

internationaler Wettbewerbsdruck aus Regionen mit geringeren Umweltauflagen gefährdet daher die Existenz von energieintensiven Produzenten, wie bspw. ArcelorMittal und CEMEX.

Das Problem einer ausreichenden Wasserversorgung in der Region Berlin-Brandenburg besteht unverändert weiter. Politische Entscheidungen zur Abwendung des Engpasses sind nicht gefallen und auch nicht absehbar.

Die IHK könnte dahingehend betroffen sein, dass Erträge aus Beiträgen und Gebühren sinken. Ungeachtet dessen hält die IHK ihre Aktivitäten zur Beratung und Betreuung ihrer Mitgliedsunternehmen sowie zur Interessenvertretung weiter aufrecht.

Die IHK plant für das Wirtschaftsjahr 2025 ein negatives Jahresergebnis von -1.472 T€, das durch Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr und Abbau des sonstigen Eigenkapitals ausgeglichen wird. Die Betriebserträge wurden in Höhe von 12.286 T€ geplant. Die geplanten Betriebsaufwendungen betragen -13.905 T€, das Finanzergebnis 168 T€.

Mit der rückwirkenden Absenkung des Umlagehebesatzes und der Grundbeiträge für 2024 wurden die zum Ausgleich des IHK-Haushalts geeigneten Kapitalreserven im Wesentlichen abgebaut. Zukünftige Plan-Defizite können nur noch mit Überschüssen des Vorjahres kompensiert werden. Die bisherige Wirtschaftsentwicklung lässt jedoch ein kontinuierliches Wachstum der Mitgliedsbeitragsenerträge erkennen, wodurch steigende Kosten überwiegend abgefangen werden können. Der laufende Wirtschaftsplan 2025 wird voraussichtlich eingehalten.

Die IHK überwacht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage detailliert, um auf die finanziellen Herausforderungen zeitnah adäquat reagieren zu können.

V. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Die IHK Ostbrandenburg konnte auch im Jahr 2024 ihre Mitgliedsbetriebe mit konkreten Unterstützungsdienstleistungen überzeugen. Eine daran anknüpfende Fortsetzung einer konsequent kundenorientierten Digitalisierung des Dienstleistungsangebots bietet weiterhin die Chance hoher Mitgliederakzeptanz bei gleichzeitiger Realisierung von Wirtschaftlichkeitspotentialen.

Die geografische Nähe zur Hauptstadtregion Berlin birgt auch für die Region Ostbrandenburg grundsätzlich strategisch günstige Voraussetzungen für wirtschaftliches Engagement. Ein weiteres Wachstum wird von der Sicherung guter wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen in Hinblick auf einer internationalen Wettbewerbsfähigkeit und einer Planungssicherheit durch politisch Verantwortliche in Bezug auf akuten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen (Geopolitik, Digitalisierung, Bürokratieabbau) abhängen. Wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen werden durch die geopolitischen und nationalen Ereignisse bestimmt. Großen Einfluss erwarten wir aus der neuen Handelspolitik der USA, sowie der Bundestagswahl mit sich verändernden Mehrheitsverhältnissen und Koalitionszielen. Die Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft und daraus resultierende Beitragseinnahmen sind ungewiss.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der IHK Ostbrandenburg umfasst die wesentlichen Risiken, welche die Organisation wirtschaftlich, politisch und bezogen auf ihr Image negativ beeinflussen können. Dazu gehören die Bereiche Finanzen, Personal, interne Organisation, Verhältnis der IHK zu Externen sowie der hoheitliche Bereich.

Die Risiken sind hinsichtlich ihrer Bedeutung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Zugeordnete präventive und reaktive Maßnahmen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeiten bzw. etwaige Folgeschäden. Verknüpfungen mit dem Prozessmanagement gewährleisten ein hohes Maß an Vollständigkeit und Risikobewusstsein bei allen Prozessbeteiligten.

Eine teilautomatisierte regelmäßige Revision der Risikobewertungen qualifiziert das elektronische Risikomanagement zu einem aktuellen und vitalen Managementtool. Im Verlauf des Jahres 2025 wird ein neu entwickeltes Risikomanagementtools in der IHK Ostbrandenburg eingeführt.

Auf Basis des Risikomanagements wird jährlich eine Risikoinventur erstellt, welche die mögliche außerplanmäßige monetäre Belastung des Haushaltes aufzeigt. Die Prognose bildet die Grundlage zur Bemessung der Risikovorsorge.

Der vorhandene Versicherungsschutz deckt die bedeutsamen Schadensrisiken ab. Darüber hinaus gehende finanzielle Risiken sind durch die Risikovorsorge abgesichert.

Das Finanzstatut regelt in §16 Absatz 2 die Einrichtung eines für die eigenen Verhältnisse angemessenen internen Kontrollsystems. Das übergeordnete Ziel dieses Instrumentes ist, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit zu sichern, zu dem auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte und die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen zählen. Die weiteren Ziele sind, die interne und externe Rechnungslegung ordnungsgemäß und verlässlich zu gestalten und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Das implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglicht eine frühzeitige Erkennung wesentlicher bestands-, erfolgs- und existenzgefährdender Risiken sowie eine kontinuierliche Überwachung aller Entscheidungen und Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Eines der größten Probleme mit Risiken für die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs stellt die Verfügbarkeit von Fachkräften dar, bei gleichzeitigem Anstieg der bürokratischen Anforderungen an die Geschäftsprozesse. Die bezahlbare Ersatzbeschaffung von qualifiziertem Personal wird zunehmend schwieriger. Dies gilt gleichermaßen für die Mitgliedsunternehmen und die IHK Ostbrandenburg. Ein weiteres Risiko ist die IT-Sicherheit (mögliche Cyberangriffe).

Wie alle Industrie- und Handelskammern ist auch die IHK Ostbrandenburg unmittelbar im Beitragsaufkommen von einer guten wirtschaftlichen Lage abhängig.

Im Kammergebiet können sich aber wirtschaftliche Änderungen einzelner Unternehmen stärker auswirken. Hierzu zählen u.a. die PCK Raffinerie GmbH in Schwedt (Sanktionierungen zu Lasten der Verarbeitung pipeline-gebundenen russischen Rohöls) und die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (hohe Energiepreise für die Produktion von Stahlprodukten nebst Dumpingimporten aus Drittstaaten).

Die IHK Ostbrandenburg beobachtet fortlaufend diese Risiken und bringt sich im Rahmen des gesetzlich zulässigen Umfangs unmittelbar ein, um diese Unternehmen im gesellschaftlichen, aber vor allem politischen Raum dafür Sorge zu tragen, dass betriebswirtschaftlich rentable Wirtschaftsbedingungen für die Standorte vorhanden sind. Viele große beitragszahlende Unternehmen sind in den Ausschüssen der IHK durch leitende Mitarbeiter vertreten. Darüber hinaus werden die Geschäftsberichte der Unternehmen fortlaufend evaluiert, eine Einbindung der Unternehmen in die drei Mal jährlich stattfindenden Konjunkturumfragen ist selbstverständlich. So hat die IHK Ostbrandenburg frühzeitig Kenntnisse der wirtschaftlichen Situation, um hier entsprechend eigene Maßnahmen ergreifen zu können.

Die IHK Ostbrandenburg ist zudem alleinige Gesellschafterin IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder). In Ihrer Gesellschafterfunktion wird die IHK durch einen Fachbeirat unterstützt. Das Controlling wird durch Quartalsberichte an die Gesellschafterin unterstützt.

Über die allgemeinen gesetzlichen und wirtschaftlichen Risiken hinaus, sind keine weiteren ersichtlich. Insbesondere wurden keine Patronatserklärungen, keine Nachschusspflichten und keine Ansprüche auf Durchgriffshaftung vereinbart oder begründet. In den sonstigen (Minderheits-) Beteiligungen ist eine Nachschusspflicht der IHK ausgeschlossen.

Rechtsstreitigkeiten

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12.07.2017 die Rechtmäßigkeit der Pflichtmitgliedschaft in der IHK-Organisation und die sich daraus ableitenden der Beitragspflicht bestätigt. Vor diesem Hintergrund beschränken sich gegenwärtig mögliche Prozessrisiken auf die Höhe von zweckbestimmtem Finanz- und Geldvermögen und die Risikovorsorge. Die Anforderungen an die Schätzgenauigkeit und den Grundsatz der Jährlichkeit wurde durch die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (8 C 9.19 und 8 C 11.19) vom 22. Januar 2020 konkretisiert und verschärft. Die Geeignetheit des hierfür mit der DIHK entwickelten sog. Risikotools, welches auch die IHK Ostbrandenburg verwendet, wurde zuletzt durch OVG Koblenz, U.v. 25.04.2023 - 6 A 11191/22.OVG bestätigt. In seiner Revisionsentscheidung hat das Bundesverfassungsgericht dieses Urteil letztinstanzlich bestätigt (BVerfG Urt. v. 27.03.2024 - 8 C 5.23) und dabei erneut den weiten Gestaltungsspielraum betont, den das Haushaltsrecht der Kammer bei der Aufstellung ihres Wirtschaftsplans einräumt.

Zum Ende des Jahres 2024 waren noch in drei Hauptsacheverfahren Beitragsforderungen der IHK Ostbrandenburg aus den Beitragsjahren 2019 bis 2023 im Streit.

Das zweckbestimmte Finanz- und Geldvermögen wurde mit dem Gebot der Schätzgenauigkeit aktuell kalkuliert. Die der Risikovorsorge zugrunde liegende Risikoprognose wurde ebenfalls nach einem testierten Verfahren aktualisiert.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2024, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK Ostbrandenburg haben, sind nicht eingetreten.

Frankfurt (Oder), 26. Mai 2025

Carsten Christ
Präsident

Monique Zweig
Hauptgeschäftsführerin